

Berufsbildende Schulen Jever

Schützenhofstraße 23
26441 Jever
Tel. 04461 9667-0 Fax 04461 9667-77
www.bbs-jever.de, Email: info@bbs-jever.de



Informationsblatt

Einjährige Berufsfachschule - Metalltechnik - Eingangsvoraussetzung: mindestens Hauptschulabschluss

Ausbildungsziel

Die einjährige Berufsfachschule - Metalltechnik - vermittelt für alle anerkannten Berufe im Berufsfeld Metalltechnik eine breite Grundbildung. Darüber hinaus bietet sie die Lerninhalte des ersten Ausbildungsjahres von Ausbildungsberufen eines bestimmten Schwerpunkts.

An den BBS Jever werden die Schwerpunkte

- **Konstruktionsmechaniker und Metallbauer**
- **Feinwerk- und Industriemechaniker**
- **Mechatroniker** (nur für Realschulabsolventen!)

angeboten, wenn die Schülerzahlen dies hergeben. Von den Bewerberzahlen hängt auch ab, inwieweit Schülerwünsche bezüglich der Zuordnung zu einem Schwerpunkt berücksichtigt werden. Neben der beruflichen Erstausbildung findet die Ausbildung in allgemein bildenden Fächern im berufsfeldübergreifenden Lernbereich ihre Fortsetzung.

Aufnahmevoraussetzung

In die einjährige Berufsfachschule - Metalltechnik - kann aufgenommen werden, wer den Hauptschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist. Diese Schulform ist auch für höherwertige Abschlüsse, insbesondere für den Realschulabschluss, ausgelegt.

Bewerbung

Zur Anmeldung gibt die Schule ein Bewerbungsformular heraus, das im Sekretariat oder von der Homepage der Schule zu bekommen ist. Dieses ist mit den weiteren, auf dem Formular genannten Unterlagen, im Sekretariat der Schule abzugeben. Auch ein Versand mit der Post ist möglich.

Abschluss und Berechtigungen

Die Berufsfachschule wurde erfolgreich besucht, wenn die Leistungen in den drei Lernbereichen mindestens mit ausreichend bewertet worden sind. Darüber hinaus darf nur in einem Fach oder Lernfeld die Note 6 (ungenügend) bzw. in zwei Fächern oder Lernfeldern die Note 5 (mangelhaft) vorkommen. Nach erfolgreichem Besuch kann das Schuljahr auf die Dauer einer nachfolgenden Berufsausbildung angerechnet werden.

Möglichkeiten für Hauptschulabsolventen

Mit dem erfolgreichen Abschluss und einer Durchschnittsnote von mindestens 3,0 erhalten die Absolventinnen und Absolventen die Berechtigung zum Übergang in das zweite Jahr der zweijährigen Berufsfachschule, in welchem der Realschulabschluss oder der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden können.

Möglichkeiten für Realschulabsolventen

Wer beim Eintritt in die Schule bereits über den Realschulabschluss verfügt, kann in diesem Jahr den Erweiterten Sekundarabschluss I erwerben. Dazu richtet die Schule besondere Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau im berufsfeldübergreifenden Lernbereich ein.

Abschlussprüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten im berufsbezogenen Lernbereich - Theorie - und einer praktischen Aufgabe aus dem berufsbezogenen Lernbereich - Praxis -.

Wiederholung des Bildungsganges

Wer die einjährige Berufsfachschule nicht erfolgreich besucht hat, kann das Jahr wiederholen. Dies gilt auch für Schülerinnen und Schüler, die die Schule zwar erfolgreich besuchten, aber nicht den für das zweite Jahr erforderlichen Notendurchschnitt von 3,0 erreicht haben.

Praktische Ausbildung

Während des Bildungsganges sollen 160 Stunden (= 4 Wochen) des berufsbezogenen Lernbereichs - Praxis - als praktische Ausbildung in geeigneten Betrieben durchgeführt werden.

Stundentafel

Lernbereiche	Wochenstunden
Berufsübergreifender Lernbereich Deutsch/Kommunikation Fremdsprache (Englisch)/Kommunikation Politik Sport Religion	9
Berufsbezogener Lernbereich - Theorie	9
- Praxis	18
Insgesamt	36

Weitergehende Informationen, insbesondere zu den Schwerpunkten, den zugeordneten Ausbildungsberufen und den Inhalten des berufsbezogenen Lernbereichs, finden Sie auf der Homepage der Schule.